

Presseinformation

16. Mai 2003

5 Ausstellungen in einem Museum

Renner-Museum in Gloggnitz wieder geöffnet

Während noch immer Diskussionen zu einem „Haus der Geschichte“ über die Republiksgeschichte ohne sichtbares Ergebnis laufen, wurde in Gloggnitz bereits 1999 im Renner-Museum die Dauerausstellung „Zeitreise – vom Vielvölkerstaat bis zur EU“ installiert. Nach der Winterpause im Renner-Museum hat Österreichs einzige multimediale Erlebnisausstellung zu diesem Themenkomplex mit einer interaktiven Virtual Reality Station, mit Audio-Sounds, CD-ROM Stationen, Original-Leihgaben und historische Dokumenten von Leopold Figl bis hin zu Stücken der Berliner Mauer nun wieder geöffnet.

Im Renner-Museum gibt es aber auch noch vier weitere Einzelausstellungen zu zeitgeschichtlichen Themen, welche die großen Umwälzungen im 20. Jahrhundert auf einfühlsame und verständliche Weise darstellen: „Karl Renner – Vom Bauernsohn zum Bundespräsidenten“, „Der Zweite Weltkrieg im Semmeringgebiet“, „Schicksale mahnen: 1934 bis 1955“ über Menschen aus der Region, die als Opfer von Gewalt-Regimen starben, sowie „Kriegstote – Bergung, Identifizierung“ mit verschiedenen Erkennungsmarken und Skeletteilen.

Das Renner-Museum in Gloggnitz ist von Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 9 bis 17 Uhr oder gegen telefonische Voranmeldung geöffnet. Nähere Informationen und Voranmeldung unter der Telefonnummer 02662/424 98.